

### Nachruf



Am 17.10.2008 verstarb in seinem Haus in Olsberg unser langjähriger Clubhaus- und Anlagenbetreuer Franz Funke. Franz hat nicht nur mehr als 10 Jahre lang mit hohem persönlichen Einsatz für den guten Zustand und Erhalt des Clubhauses wie der Außenplätze gesorgt; darüber hinaus hat der waschechte Hochsauerländer keine Mühe und keinen Einsatz gescheut, wenn es in irgendeiner Weise um das Wohl des Vereins ging. An vielen Tagen war er vom Morgen bis zum Einbruch der Dunkelheit auf der Anlage. Dabei verbreitete er immer eine positive Grundstimmung und heiterte manche Gesprächsrunde durch seine hintergründigen Bemerkungen auf. Unlösbar Probleme gab es für ihn nicht, er hatte immer einen Vorschlag. In den letzten Monaten war er von seiner Krankheit

schwer gezeichnet. Bis zuletzt klammert man sich an die Hoffnung auf eine Wende und eine Art Wunder. Das ist ausgeblieben, Franz ist im Alter von 74 Jahren von uns gegangen. Er war, wie ich schon in der Jubiläumszeitung aus Anlass des 40jährigen Bestehens des Vereins ausgeführt habe, dank seines frohen und ausgeglichenen Wesens, aber auch wegen seines unermüdlichen Einsatzes für den Club der gute Geist und eine Seele des Vereins. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren und seine Frau Hanna in unserer Mitte behalten und nach Kräften unterstützen.

### Rückblick 2008

Das Tennisjahr hängt wie immer von der Qualität des Wetters ab. Wie dieses war es insgesamt durchwachsen. Zwar konnten die Mannschaftsspiele von Mai bis Ende August im Wesentlichen ohne Beeinträchtigung und Verlegung durchgezogen werden. Indes war es an den Sommerabenden doch häufig kühl und regnerisch, worunter die sonstigen Aktivitäten litten. Dies führte dazu, dass unsere sonst gut besuchte Veranstaltung an den Freitagabenden – Grillen bei Gesprächen auf der Terrasse – nicht so oft stattfand wie in den vergangenen Jahren. Insoweit hoffen wir im kommenden Jahr auf den Wettergott; als Folge der oft beklagten Klimaerwärmung müsste sich doch für Tennis als Freiluftsportart ein positiver Nebeneffekt ergeben. Gut angekommen ist im September wieder das schon traditionelle Doppeltturnier der Herren 40 plus und 55 plus, an das sich ein gemeinsamer Abschluss beim Kartoffelbraten anschließt. Bei gutem Wetter fanden in lockerer Atmosphäre interessante Spiele statt, deren Verlauf von der Terrasse fachkundig kommentiert wurde. Bei den Vorstandswahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung hat unser Geschäftsführer Manfred Kerkhoff erklärt, nicht mehr zu kandidieren. Wir suchen seither einen Nachfolger für dieses wichtige Amt. Generell möchten wir gern unseren Vorstand verjüngen. Deshalb rufe ich alle Mitglieder auf zu prüfen, ob sie nicht auch etwas in die Vereinsarbeit einbringen können und wollen. Das gilt weit über das Dezernat von Manfred Kerkhoff hinaus für alle Vorstandsbereiche. Geprägt war das Jahr 2008 in der ersten Hälfte durch den Umbau und die Renovierung unseres Clubhauses. Unser Dank gilt hier zunächst für die Planung, Koordinierung und Bauaufsicht Gerd Benner. Wie vielen bekannt ist, liegen die Stärken unseres Sportwartes – heute sagt man Kernkompetenzen – nicht so sehr in endlosen demokratischen Diskursen und Diskussionsprozessen, sondern eher in der stringenten Durchsetzung einmal festgelegter Ziele. Das ist uns auch beim Bauvorhaben zugutegekommen. Bis auf Kleinigkeiten, u.a. die Verblendung der neuen Theke, ist alles rechtzeitig fertig geworden. Natürlich gab es über einzelne Punkte immer mal verschiedene Meinungen. Das schadet aber auch nicht. Jedenfalls bezeichnen alle bisher den Umbau als gut gelungen. Der Gesamteindruck hat sich sehr deutlich verbessert. Unser Clubhaus ist jetzt für Feiern und abendliches Zusammensein eine erste Adresse.

## **Sportjahr 2008**

Unsere Mannschaften waren in unterschiedlichem Umfang erfolgreich. Man kann die Saison als gleichermaßen von Licht wie von Schatten geprägt ansehen. Ein großer Erfolg gelang den Herren 55 +, die als Gruppenerster aus der 1. Bezirksklasse aufgestiegen sind und 2009 in der Südwestfalenliga antreten. Im ersten Gruppenspiel war die Mannschaft gegen den späteren Absteiger Stöcken-Dahlebrück noch knapp unterlegen, steigerte sich dann aber von Match zu Match und konnte alle noch ausstehenden Wettspiele gewinnen. Entscheidend für den Aufstieg war dann das letzte Spiel gegen den direkten Konkurrenten TV Augustenthal. Hier lag man nach den Einzeln scheinbar aussichtslos schon mit 2:4 zurück. Sensationell gewann die Mannschaft um Spitzenspieler Klaus Manser, Altmeister Gerd Benner und Mannschaftsführer Michael Fitzke dann aber alle 3 Doppel, was zum Gesamtsieg mit 5:4 führte. Erfolgreichster Spieler war in diesem Jahr Reiner Schulze, der alle seine 6 Einzel und alle 6 Doppel gewinnen konnte. Positiv im Herrenbereich ist auch der Klassenerhalt der Mannschaft 40 + in der 2. Bezirksklasse gegen sehr starke Konkurrenz zu bewerten. Leider gilt das nicht für den Auftritt unserer Herrenmannschaft. Das Team nahm in der Kreisliga am Wettspielbetrieb teil, konnte diese Klasse aber nicht halten, da kein Sieg gegen die Konkurrenten gelang. Besonders bitter war dabei die 4:5-Niederlage gegen den direkten Konkurrenten Endorf, bei der die Olsberger nur mit vier Spielern antraten. Somit muss das spielerisch an sich gute Team im nächsten Jahr nun in der ersten Kreisklasse starten. Nicht verschwiegen werden soll allerdings auch, dass sich einige Spieler unserer früheren 1. Herrenmannschaft abgemeldet haben und nun bei einem Nachbarverein in der Altersklasse 30 + antreten. Diese Spieler fehlten uns natürlich. Unterschiedlich war die Erfolgsquote auch im Damenbereich. Die Seniorinnen 50 + um Mannschaftsführerin Karin Benner erreichten in der Südwestfalenliga in ihrer Gruppe einen starken 2. Platz und konnten so problemlos die Klasse halten. Dieses Team spielt nun schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich zusammen. Die 1. Damenmannschaft erreichte in der 2. Bezirksklasse in ihrer Gruppe mit 3 Siegen einen guten 3. Platz. Das spricht für die erfolgreiche Trainingsarbeit von Georg Walkuschefski. Hingegen gelang unseren weiteren Damenmannschaften in der Kreisliga und in der Kreisklasse kein Sieg. Vielleicht haben wir uns auch mit der Teilnahme von drei Damentteams in diesem Jahr etwas viel zugemutet.

## **Jugendbereich**

In der Freiluftsaison 2008 hatten wir bewusst keine Mädchenmannschaft im Jugendbereich angemeldet, dafür eben – s.o. – eine 2. und 3. Damenmannschaft, um so auch Nachwuchsspielerinnen Gelegenheit zu geben, erste Erfahrungen im Wettspielbetrieb zu sammeln. Deshalb sollte man das zuvor beschriebene Ergebnis nicht unbedingt negativ bewerten. In den vergangenen Jahren hatte unser Jugendwart Herbie Westhelle immer wieder große Schwierigkeiten, Termine zu den Mannschaftsspielen der Juniorinnen, die ja nur an Wochentagen stattfinden dürfen, zu vereinbaren. Die Gründe sind vielfältig: Zum einen sind die Eltern oft nicht bereit, die Kinder zu Auswärtsspielen zu fahren. Zum anderen werden die Kinder auf der Schule durch steigende – besser gesagt: endlich wieder steigende – Anforderungen höher beansprucht. Hinzukommt das sog. Turboabitur mit der Verkürzung der Gymnasialzeit um ein Jahr, das zu häufigem Nachmittagsunterricht führt. Schließlich nehmen Mädchen erfahrungsgemäß Schulnoten ernster als Jungen und denken vielleicht schon früher an die Note des Abiturs, die für die Zulassung zu vielen Studiengängen zumindest gut, meist sehr gut sein muss. Dies alles setzt die Bereitschaft, in der Woche Tennis in der Mannschaft zu spielen, deutlich herab. Bei den Jungen hatten wir zwei Mannschaften gemeldet, und zwar die Junioren U 18 und U 15. Beide waren recht erfolgreich. Die U 15 wurde in der 1. Kreisklasse mit 2 Unentschieden – das ist dort bei 3:3 möglich – und einer Niederlage Dritter, die Mannschaft U 18 konnte ihre Gruppe in der 1. Kreisklasse mit 2 Siegen und einem Unentschieden sogar gewinnen. Daneben hat Georg Walkuschefski auch in diesem Jahr für die Jugendlichen wieder zahlreiche Veranstaltungen – von reinen Tennisturnieren bis zu gemischten Events – angeboten. Zuletzt standen in den Herbstferien Sportjugendwochen auf dem Programm. Ermittelt wurden Turniersieger in vier Altersgruppen U 10, U 12, U 14 und U 16. Aus Olsberg wurden bei den U 10 Oleg Schmidt und James Welsh Dritte, Tim Göbel gewann bei den U 12, Kevin Kemp wurde bei den U 14

Dritter und bei den U 16 dominierten in dieser Reihenfolge Marius Decker, Monika Hennecke, Daniel Möller und Sören Frieburg. Überstrahlt wurden diese Resultate auch 2008 wieder durch die großen Erfolge der Tennisfamilie Bette. Hier zeigen die engagierten Eltern Annette und Christoph Bette uns immer wieder, was mit konzentriertem Training bei guter Begabung der Kinder und hohem Einsatz der Eltern möglich ist: Zunächst traten Franziska und Philipp für den Tenniskreis Sauerland bei den südwestfälischen Vergleichskämpfen in Schwerte an. Franziska blieb in der Klasse U 12 ungeschlagen, Philipp wurde mit seiner Mannschaft U 14 Zweiter. Bei den Bezirksmeisterschaften in Iserlohn kam Franziska in der Klasse U 12 bis ins Finale. Philipp erreichte den 3. Platz. Sodann wurde Franziska bei den Kreismeisterschaften in Sundern in der Klasse U 12 ebenso Zweite wie ihr Bruder Philipp in der Konkurrenz U 16, in der seine Gegner immerhin 2 Jahre älter waren als er.

### **Geburtstag**



Am 21.10.2008 hat unser langjähriges Vorstandsmitglied Manfred Kerkhoff sein 60. Lebensjahr vollendet. Dieses Ereignis kann man nicht verstreichen lassen, ohne Manfreds Verdienste für den Verein zu würdigen. Er gehört dem Vorstand als Geschäftsführer seit 1988 an. In dieser Zeit hat er Höhen und Tiefen des Tennissports erlebt, von einem starken Boom an Mitgliederzahlen über einen deutlichen Rückgang und eine gewisse Konsolidierung. Dank seiner seriösen Finanzpolitik hat unser Verein diese wechselvollen Zeitläufe problemlos überstanden. Manfred hat immer das rechte Augenmaß für Ausgaben wie für Zukunftspolitik gezeigt. Durch seinen Einsatz konnten wir überhaupt erst die erforderlichen Rücklagen bilden, aus denen wir nun den

Umbau und die Renovierung des Clubhauses finanzieren konnten. Er hat ernsthaft, sachlich und seriös stets mit wertvollen Beiträgen und Ideen den Weg gewiesen. Wir müssen Verständnis dafür haben, dass er sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl gestellt hat. Eine Nachfolgerin/ein Nachfolger ist noch nicht gefunden. Typisch für das Pflichtbewusstsein und den Einsatz von Manfred Kerkhoff ist es, dass er sich für eine gewisse Zeit zur kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben bereit erklärt hat. Wir wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und weiter viel Freude am Tennissport.

### **Winterfest**

Am Samstag, den 29.11.2008, findet ab 19:30 Uhr im Clubhaus das diesjährige Winterfest statt. So besteht für alle Mitglieder die Möglichkeit, sich mit dem Ergebnis der Umbauarbeiten im Rahmen einer Feier vertraut zu machen. Der Gemeinschaftsraum ist nun wesentlich heller und großzügiger, sämtliche Sitzmöbel sind neu bezogen. Die Beleuchtung ist modernisiert und – vor allem – dürften wir die Akustik wesentlich verbessert haben. In die Deckenkonstruktion sind nun schalldämmende Platten eingefügt. So können wir die CD-Musik besser hören und zugleich wird es nun möglich, auch Gespräche gut zu verfolgen. Bei der Veranstaltung gibt es wieder Freibier. Ein Fass hat die erfolgreiche Mannschaft der Herren 55 + aus Anlass ihres erneuten Aufstieges gestiftet, den Rest übernimmt der Verein. Daneben sind natürlich auch alkoholfreie Getränke sowie Wein kostenlos. Eintritt erheben wir nicht, um auch unseren jungen Mitgliedern die Gelegenheit zum Besuch des Festes zu geben. Zum Essen wird Fingerfood angeboten, das vom Josefsheim bereitgestellt wird. Hierfür berechnen wir unseren Selbstkostenpreis von 8 € pro Person, die essen möchte. Für unsere Kalkulation benötigen wir frühzeitige Anmeldungen. Wer am Fest teilnehmen möchte, soll sich bis zum 22.11. telefonisch oder per Email bei Karl-Heinz Busch anmelden (Tel. 3128, Email H.C.Busch@gmx.de). Bei diesen günstigen Konditionen und dem neuen Ambiente sollte sich niemand das Fest entgehen lassen.